

15. Juni 2018

+++++ Sperrfrist 15. Juni 2018, 15 Uhr +++++

Victoriahaus im Botanischen Garten Berlin wieder geöffnet

**Eine der weltweit wichtigsten Wasserpflanzen-Sammlungen
nach 12 Jahren wieder ein Highlight**

Fotos: www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Victoria

Zusammen mit hunderten weiteren tropischen Sumpf- und Wasserpflanzen ist die beliebte Riesenseerose *Victoria* wieder im Herzen der Gewächshausanlage des Botanischen Gartens der Freien Universität Berlin öffentlich zu besuchen. Nach zwölf langen Jahren ist das Victoriahaus mit einer der weltweit wichtigsten Wasserpflanzen-Sammlungen zurück.

Das Victoriahaus wurde am Freitag, 15. Juni 2018 mit einem Festakt im Beisein von über 600 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur wiedereröffnet.

„Der Botanische Garten Berlin ist eine der Top-Sehenswürdigkeiten in unserer Stadt und eine Wissenschaftseinrichtung von Weltrang, darauf können wir zu Recht stolz sein. Das wiedereröffnete Victoriahaus ist im wahrsten Sinne des Wortes ein heißer Tipp und wird die Besucherinnen und Besucher zweifelsohne begeistern. Zugleich stärkt es die renommierte Berliner Biodiversitätsforschung. Ich danke allen, die sich für die Sanierung und Wiedereröffnung engagiert haben“ sagt Michael Müller, Berlins Regierender Bürgermeister und Senator für Wissenschaft und Forschung.

Die denkmalschutzgerechte und energetische Grundsanierung des Gewächshauses und des Nahwärmenetzes kostete rund 10 Millionen Euro, eine sinnvolle Investition in die Zukunft. Berlin spart dank der energetischen Sanierung des Victoriahauses und des Nahwärmenetzes jährlich mehr als 245 Tonnen Kohlendioxid ein. „Die energetische Sanierung der Gebäude ist eine zentrale Säule für effektiven Klimaschutz. Beim Victoriahaus werden Energiebedarf, Energiekosten und die CO₂-Emissionen signifikant sinken. Damit ist der Botanische Garten für die Zukunft deutlich besser aufgestellt“, sagte Regine Günther, Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Ermöglicht wurde die Grundsanierung mit Mitteln des Landes Berlin, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Umweltentlastungsprogramms II sowie Eigenmitteln der Freien Universität Berlin.

Das über 100 Jahre alte Victoriahaus ist seit jeher ein Publikumsmagnet – mit über 30 Grad und einer Luftfeuchtigkeit von 85 Prozent gehört es wohl zu den faszinierendsten Schaugewächshäusern des Botanischen Gartens Berlin. „Von der Riesenseerose *Victoria* bis zur kleinsten Blütenpflanze der Welt vermittelt das Victoriahaus die Vielfalt der Wasserpflanzen“ erläutert Prof. Dr. Thomas Borsch, Direktor des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin. Beim Festakt überreichte er die Ehrenpatenschaft für die Riesenseerose *Victoria* an Sarah Wiener und freute sich über die prominente Patin. Die spektakulären bis zu zwei Meter großen Schwimmblätter der Riesenseerose *Victoria* und ihre bis zu 30 Zentimeter großen Blüten machen jeden Besuch zu einem besonderen Höhepunkt.

Ab dem 16. Juni 2018 ist das Victoriahaus wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Beim großen Eröffnungs-Wochenende am 16. + 17. Juni 2018 gilt für alle Gäste im Botanischen Garten, in den

Gewächshäusern und im Botanischen Museum einmalig der „1-Euro-Victoriatarif“. Am Samstag, 16. Juni 2018, gilt eine verlängerte Sonderöffnungszeiten von 9 bis 24 Uhr (letzter Einlass 22 Uhr). Zeitgleich eröffnet eine Sonderausstellung im Botanischen Museum Berlin: Das Victoria Kabinett zeigt 166 Jahre Berliner Victoria-Geschichte in 100 epochalen Bildern.

PRESSEBILDER vom Festakt

Stehen unter www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Victoria zum Download bereit **am Freitag, 15. Juni 2018 etwa ab 15 Uhr.**

Der Victoriasommer 2018 – das Publikumsprogramm im Überblick

Victoria Eröffnungswochenende für Publikum 16. + 17. Juni 2018

- Samstag, 16. Juni 2018, 9-24 Uhr (letzter Einlass: 22 Uhr)
- Sonntag, 17. Juni 2018, 9-20 Uhr (letzter Einlass: 19.15 Uhr)
- An beiden Tagen gilt der „1-Euro-Victoriatarif“ (pro Person für Besuch bei Victoria, gesamten Garten/Gewächshäuser und Victoria Kabinett / Museum).

Victorianächte

Die **Victorianächte** bieten ab dem 23. Juni bis zum 25. August 2018 samstags bei regulärem Eintritt und Öffnungszeiten bis 24 Uhr die Gelegenheit, die nachtblühende Riesenseerose *Victoria* auch zu später Stunde zu besuchen. Spannenden Geschichten rund um die faszinierenden Riesenseerosen und ihre Verwandtschaft lauschen Gäste bei den **Victoriatalks** mit den Expertinnen/en des Botanischen Gartens Berlin. Im **Victoria Kabinett** im Botanischen Museum werden 166 Jahre Berliner Victoria-Geschichte in 100 epochalen Bildern gezeigt (während der Victorianächte bis 24 Uhr – sonst täglich bis Ende August 2018, 9-19 Uhr).

- Samstags, 23. Juni – 25. August 2018, 9-24 Uhr (letzter Einlass: 22 Uhr). Keine Victorianacht am 21. Juli 2018.
- Normaler Garteneintritt 6,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro (Museum inkl.).
- Im Ticketpreis inbegriffen:
 - Besuch bei Victoria, gesamten Garten/Gewächshäuser und Museum
 - Victoriatalks
 - Victoria Kabinett - 166 Jahre in 100 Bildern im Botanischen Museum
 - Victoria Lounge / Sommerterrasse ist geöffnet (Getränke & Snacks nicht inkl.)

Victoria Kabinett – 166 Jahre in 100 Bildern

- Ausstellung im Botanischen Museum
- 16.06.2018 bis 31.8.2018
- täglich 9-19 Uhr
- Normaler Museumseintritt 2,50 €, ermäßigt 1,50 € (bei Garteneintritt 6,00 €, ermäßigt 3,00 € ist Museumseintritt inkl.)

Programm & Infos: www.victoriahaus-berlin.de
www.botanischer-garten-berlin.de

Hintergrundinformationen

Das über 100 Jahre alte Victoriahaus ist ein wertvolles Baudenkmal und eines der bedeutendsten Schaugewächshäuser des Berliner Botanischen Gartens. 2013 begann die denkmalschutzgerechte und energetische Grundsanierung des Gewächshauses, das aus baulichen Gründen seit 2006 geschlossen war. Ermöglicht wurde sie mit Mitteln des Landes Berlin, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Umweltentlastungsprogramms II sowie Eigenmitteln der Freien Universität Berlin. Trotz einer Nachbesserung und Verzögerung aufgrund von Baumängeln blieben die Baukosten mit rund 10 Millionen Euro im vorgegebenen Rahmen. Dank der Sanierung des Victoriahauses und des Nahwärmenetzes werden künftig im Botanischen Garten Berlin pro Jahr 930.000 kWh weniger Primärenergie verbraucht bzw. jährlich mehr als 245 Tonnen Kohlendioxid eingespart.

In seinen Wasserbecken zeigt das Victoriahaus seltene tropische und subtropische Sumpf- und Wasserpflanzen, unter anderem tropische Seerosen. Höhepunkt ist die **Namensgeberin, die tropische Riesenseerose *Victoria aus Südamerika***. Die schnellwüchsigen Pflanzen wachsen in wenigen Monaten von erbsengroßen Samen zu spektakulären und riesigen Schwimmblattpflanzen heran. Daneben wird auch ein Mangrovenbereich in dem Gewächshaus gezeigt und ein neues Besucherinformationssystem vermittelt Spannendes über das Leben von Wasserpflanzen. Im Untergeschoss des Victoriahauses befinden sich etwa 50 Aquarien und Paludarien, darunter 19 Schaubecken mit Darstellungen wie einem Korallenriff oder einem Reisfeld.

Fotos: www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Victoria

Pressekontakt:

Gesche Hohlstein, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin,
Freie Universität Berlin, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin
Tel. 030 / 838 50134, E-Mail: g.hohlstein@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin ist einer der drei bedeutendsten Botanischen Gärten weltweit und der größte in Deutschland. Das Gartendenkmal mit einer Vielfalt von 20.000 Pflanzenarten auf dem 43 Hektar großen Gelände zeigt die „Welt in einem Garten“. Als Knotenpunkt der internationalen Biodiversitätsforschung und Wissenschaftseinrichtung mit über 300-jähriger Tradition beschäftigt er über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Forschung und Lehre. Mehr als 400.000 Besucher pro Jahr belegen die Bedeutung des Botanischen Gartens als wichtigen Erholungs- und Bildungsort der Hauptstadt. Mit dem Botanischen Museum verfügt er über Deutschlands einzige museale Einrichtung, die sich der Vielfalt der Pflanzenwelt, ihrer Bedeutung und der Darstellung ihrer Kultur- und Naturgeschichte widmet. Seit 1995 gehört die Einrichtung zur Freien Universität Berlin.